



Erhaltungs- und Entwicklungsziele

- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 - Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes

- Standgewässer mit naturnahen Strukturen
- Eutrophe Standgewässer
 - Altarm, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer
 - Altarm, Brack mit periodischer Verbindung zum Fließgewässer

- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
- Großseggenwiesen
 - Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte

- Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz
- Laubwälder
 - Auen- und Eschenwälder
 - Eichen-Hainbuchenwälder
 - Eichenwälder

- Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung
- Offene bis licht gehölzbestandene Binnendünen

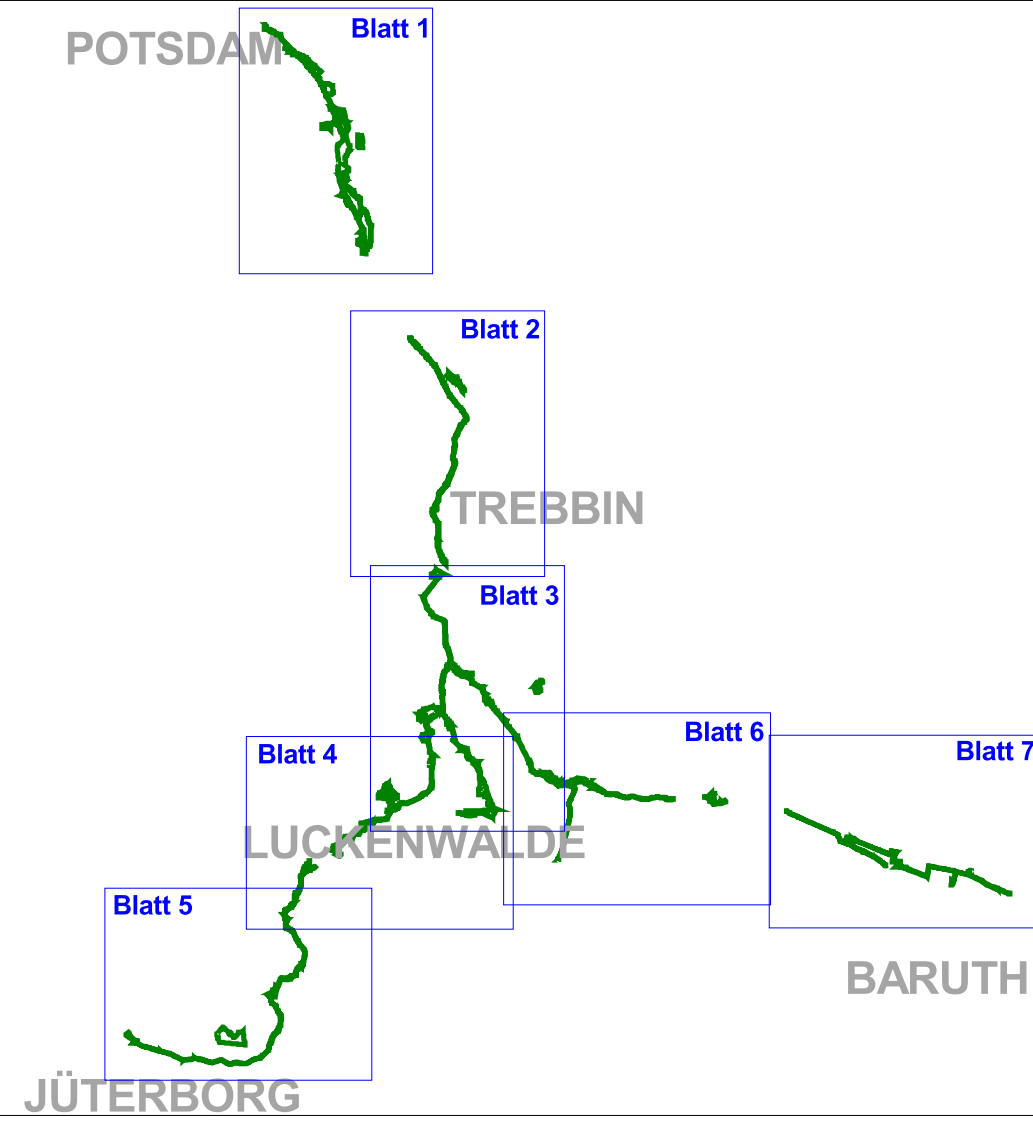
Strategien

- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
- E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
- P Pflege
- W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
- N Schaffung naturnäherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
- U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biotoptyps in einen anderen Zielbiotop

Zusatzkennung

- Beachtung spezieller faunistischer Artenschutzaspekte
- Erhalt kulturhistorischer Nutzungsformen

- FFH-Gebiet Nuth, Hammerfließ und Eiserbach DE 3845-307 - mit Anpassung
- angrenzende FFH-Gebiete



Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Nuth, Hammerfließ und Eiserbach DE3845-307 (Ausschnitt)
Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele - Blatt 5

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Nutzung mit Genehmigung des LGB Brandenburg, LVS 0309/6 Seefischerei-LGB, Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe, Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Bearbeitung: Göttsch / Renc, Stand: 10.09.2012, Kartographie: LUGV / ÖZ

Auftraggeber: Naturschutzfonds Brandenburg, Stiftung öffentlicher Rechts, Heinrich-Mann-Allee 14473 Potsdam, Auftragnehmer: Institut Seela GmbH, Nebeling 15, 15246 Bitzow